



## Freunde der Eisenbahn Burscheid e.V.

Am 27.04.1970 fanden sich in Burscheid sieben begeisterte Eisenbahnfans zusammen und gründeten den Verein „Freunde der Eisenbahn Burscheid“.

Die ersten Clubräume befanden sich in der Schule in Burscheid – Sträßchen. Innerhalb kürzester Zeit entstand eine stationäre Clubanlage im Maßstab 1:87 ( HO ).

Im Jahr 1973 trat der Verein erstmals mit dem „Treffpunkt Schiene“ in der Öffentlichkeit auf.

1974 wurde aber die Euphorie des aufstrebenden Vereins jäh gebremst, da die Stadt Burscheid für die Räumlichkeiten in Sträßchen Eigenbedarf anmeldete. Glücklicherweise wurde aber sehr schnell die von der DB nicht mehr benötigte Bahnmeisterei am Bahnhof Burscheid als neues Domizil gefunden.

Die Clubanlage wurde erweitert und hatte bald gewaltige Dimensionen angenommen. Zur 125 Jahrfeier der Stadt konnte diese Anlage der Öffentlichkeit präsentiert werden.



1989 wurde ein völlig neues Anlagenkonzept ( modularer Anlagenbau ) entwickelt und umgesetzt.. Mit der Entscheidung zur Modulbauweise wurde ein inzwischen bereits 20 Jahre alter Plan, den Bahnhof Burscheid im Modell nachzubauen, angegangen. Nach etwa 3 jähriger Bauzeit konnte diese etwa 16 m lange Anlage vom 5.-9. Nov. 1992 erstmals auf der internationalen Modellbahnausstellung in Köln einem breiten Publikum mit großem Erfolg vorgestellt werden. Durch diesen Erfolg beflügelt, wurde für die nächste Köln-Messe 1994 eine zweite, ebenso große Anlage „Gremberg“ geplant und in Angriff genommen.

Andere Aussteller wurden auf den zwischenzeitlich auf 20 Mitglieder angewachsenen Club aufmerksam, was zur Folge hatte, dass diese Anlage innerhalb eines halben Jahres in Köln, Dortmund und London ausgestellt wurde. Nach der Ausstellung Ostern 1995 in London zog der Verein, dieses Mal allerdings aus eigenem Antrieb, in die Räumlichkeiten nach Leverkusen (Realschule Am Stadtpark ) um.

Leider konnte unsere 92er Clubanlage „Burscheid“ den Umzug nicht mitmachen. Sie musste im Rahmen der Aufräumarbeiten in Burscheid entsorgt werden, da Feuchtigkeit und Witterungseinflüsse zu deutlich ihre Spuren hinterlassen hatten. 1996 in Köln und Dortmund wurde die neue gebaute Ruhrgebietsanlage ausgestellt. 1998 wurde eine komplett PC-gesteuerte N-Anlage ( Trennungsbahnhof im Mittelgebirge ) in Köln ausgestellt.

Nicht alle heute c.a 30 Mitglieder stammen aus der Region. 50-60 Kilometer Anfahrt werden teilweise regelmäßig in Kauf genommen, um die Atmosphäre und die Gemeinschaft genießen zu können. Anerkannte Fachleute und -journalisten, die Mitglieder in unserem Verein sind, haben die gleiche Daseinsberechtigung wie du und ich.

Beschlossen ist, dass die Clubanlage „Gremberg“ stationär bleiben wird, aber noch eine weitere Ausbaustufe erfahren wird.

Die Ruhrgebietsanlage wurde überarbeitet und erweitert. Die Hafenseite wird um zwei Module mit der "Auroramühle" und die Seite "Stehle" mit zwei Landschaftsmodulen verlängert. Die beiden Bögen an den Enden werden um jeweils ein Modul in der Tiefe erweitert und neu gestaltet. Die Anlage wird danach rundum begehbar sein und eine Stellfläche von 8,45 m x 3,25 m benötigen. Innen liegend werden zwei jeweils 4-gleisige Schattenbahnhöfe sein.



Seit etwa dem Jahr 2000 ist unsere neue modulare Ausstellungsanlage " Durlesbach" in Bau. Erstmals 2006 in Köln wurde diese Anlage öffentlich ausgestellt. Im November 2008 in Birmingham ( Warley Railway Club ) wurde Durlesbach zum „ Best Layout in Show“ gewählt.



Im Jubiläumsjahr 2000 wurde die Satzung der FdE überarbeitet, der Verein offiziell als e.V. eingetragen und die Gemeinnützigkeit beantragt und auch bewilligt.

In erster Linie als Mitgliederwerbung ist auch die Durchführung einer Schüler-AG im Rahmen der Pflichtarbeitsgemeinschaften für Schüler der Kl. 9 u. 10 zu sehen, die von den FdE seit dem Umzug 1995 in die Realschule Am Stadtpark angeboten und betrieben wird.

Neben den jährlich veranstalteten Modellbahntagen in den Clubräumen der FdE findet monatlich ein so genannter Fahrtag, jeweils am ersten Dienstag eines Monats, statt. Zu diesen Fahrtagen sind alle Modellbahner eingeladen, die entweder nur die Anlagen der FdE sehen oder fachsimpeln wollen oder aber ihre eigenen

Fahrzeuge einsetzen möchten. Einzige Bedingung ist, dass die Fahrzeuge den Normen entsprechen müssen und mit Gleichstrom ( analog oder digital ) betrieben werden können Seit 2001 haben sich die FdE dem Arbeitskreis Rheinlandbahnen angeschlossen, weil einige Eckpfeiler der Philosophie der FdE durch diese Institution vertreten werden.

### **Clubheim**

Städt. Realschule „Am Stadtpark“  
Am Stadtpark 23  
51373 Leverkusen  
Tel./Fax 0214 403439

### **Geschäftsstelle**

Friedhelm Pollex  
Weststr.31a  
52441 Linnich  
Tel. 024626095846

Clubabend Dienstag 18.00 – 22.00 Uhr

E-mail: [vorstand@fde-burscheid.de](mailto:vorstand@fde-burscheid.de)  
Internet: [www.fde-burscheid.de](http://www.fde-burscheid.de)